

Die Ortsumgehung Nümbrecht wächst

VON HEIKE HÜSCHEMINGER, 18.04.08, 23:50h

Nümbrecht - Bis die Nümbrechter eine Allee „Unter den Linden“ haben, wird noch viel Wasser den Ölsbach herunterlaufen. An der neuen Straße, die Homburg-Bröl vorbei am Schulzentrum mit den Einkaufsmärkten im Hauptort verbindet, schlagen sie erst seit wenigen Tagen Wurzeln.

Im oberen Bereich fehlt der Straße nur noch die Feinschicht, während im Tal der Kreisverkehr immer mehr Konturen annimmt. Flankiert von den ersten 34 Lindenbäumen, deren Anzahl fast verdoppelt werden soll, zieht sich die Innerörtliche Umgehung im leichten Schwung vom Tal zur Anhöhe hinauf bis in den heilklimatischen Kurort.

„Die Linden sollen vom Kreisel bis hinauf eine gute Orientierung geben und ein Leitband sein“, erläuterte Bauamtsleiter Manfred Schneider die von den Bäumen vorgegebene Blickrichtung. Ein Baumtor kennzeichnet den Ortseingangsbereich, ab dem eine intensivere Gestaltung der Straßenränder mit blühenden Pflanzen beginnen soll.

Noch ist offen, welche Gestaltung der neue Kreisverkehr erhalten wird. Vorschläge für einen Hingucker auf dem Innenkreisel gibt es mehrere: Die SPD möchte ihn wegen der Nähe zum musikalischen Golddorf dem Musikverein Heddinghausen widmen. Ein Planungsbüro bot eine grüne Innengestaltung mit Dauerpflege an. Die Verwaltung könnte sich wiederum ein prägnantes Kunstobjekt vorstellen. „Ein richtiges Packende haben wir bei der Kreisgestaltung noch nicht“, meinte Schneider.

Für diese kreative Aufgabe bleibt ja auch noch genug Zeit. Denn die Baumaßnahme, die insgesamt drei Durchlässe für den Öls- und den Heddinghauser Bach vorsieht, soll Ende August fertiggestellt sein. Dann wird es eine Einweihungsfeier unter den Linden geben, auch für den angrenzend neu geschaffenen Festplatz, der rund 7000 Quadratmeter groß wird. Dort werden vielleicht auch Stellplätze für Wohnmobile eingerichtet.

<http://www.ksta.de/jks/artikel.jsp?id=1207479038562>

FENSTER SCHLIESSEN